

20 Jahre
HP School Tool



HP School Tool 1 / 2021

Sicher und gesund lernen in der Schule
und zuhause

«Lassen Sie da lernen, wo die beste Leistung erbracht werden kann»

Jan Schoch, CEO und Inhaber des «Schoch Werkhaus» ist Fachmann für die Entwicklung von Arbeits- und Lernwelten, in denen die Menschen sich wohlfühlen. Er berät Schulen bei der Schaffung von Räumen, die Energie geben sowie Kreativität und Konzentration fördern und somit ideal für das Lernen und Lehren sind.



Herr Schoch, Sie sagen, bei jedem Arbeitsort – egal ob im Büro, in der Schule oder zuhause – sind die drei «L» matchentscheidend. Das heisst?

Licht, Lärm und Luft. Gesundes Licht heisst, dass die Beleuchtungsstärke mindestens 1000 Lux beträgt. Weniger signalisiert uns; es ist Schlafenszeit und wir produzieren das Schlafhormon. Nicht ideal für konzentriertes Arbeiten. Zum Vergleich: Selbst an einem dunklen Wintertag hat das Licht draussen 3000 bis 5000 Lux.

Lärm ist ein Störfaktor, auf den die Menschen unterschiedlich sensibel reagieren. Daher bieten ideale Lernumgebungen die Möglichkeit, sich zurückzuziehen, um in Ruhe und ohne Ablenkung zu arbeiten. Solche Zonen, in denen ganz klare Ruheregeln gelten, werden oftmals angrenzend ans Klassenzimmer eingerichtet.

Ein weiteres Stichwort ist «activity based schooling»

Kognitive Arbeit in Verbindung mit Bewegung steigert die Lernbereitschaft und die Aufmerksamkeitsleistung. Ausserdem kommt das dem natürlichen Bewegungsdrang der Kinder entgegen – das Lernen wird spielerisch und ganzheitlich – und es ist eine Präventionsmassnahme gegen Konzentrationsschwierigkeiten und Übergewicht.

Geben Sie den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, in unterschiedlichen Umgebungen zu arbeiten: vielleicht gibt es zusätzlich zum Klassenzimmer speziell eingerichtete Räume für Gruppenarbeiten, installieren Sie in einer Ecke ein paar kleine Stehpulte – vielleicht sogar mit einem Balance Board, welches ganz nebenbei die Körperhaltung, Bewegungskoordination und Balance trainiert. Bauen Sie im Gang mit einfachen Stufen-Elementen ein kleines Auditorium, richten Sie eine Cosy Ecke ein und ermuntern Sie die Lernenden, die Aufgaben dort zu erledigen, wo sie sich am wohlsten fühlen. So erwerben die Kinder und Jugendlichen ein Repertoire, das auch in der künftigen Arbeitswelt unerlässlich ist.



Mit ein wenig Fantasie beim Einrichten kommt man schon weit. Schoch Werkhaus berät auch Schulen.

Wir schaffen Lernwelten, die die Lernenden optimal unterstützen. Es geht um Ergonomie, Funktionalität, Beleuchtung, Akustik, aber auch um Medientechnik und wie man mit einfachen Mitteln viel erreicht. Wir haben Erfahrung, in welchen Umgebungen sich Lernende wohlfühlen, was die Kreativität anregt und was die Konzentration unterstützt. Und wir freuen uns natürlich, wenn wir Bildungsinstitutionen beratend und unterstützend zur Seite stehen dürfen.

Herzlichen Dank, Herr Schoch, für die spannenden Tipps, die wir übrigens gleich in unserem Homeoffice umsetzen werden.

«Kontaktieren Sie mich für ein unverbindliches Gespräch!»

Jan Schoch
CEO und Inhaber Schoch Werkhaus,
Winterthur

052 320 20 60
jan.schoch@schochgruppe.ch



Weiterführende Informationen



Das Konzept «New Work»
von Prof. Dr. Frithjof Bergmann
newwork-newculture.dev



Buzzibalance Board
buzzi.space/acoustic-solutions/buzzibalance



Schoch Werkhaus
werkhaus.ch

Technologie für die Schule muss funktionieren. Punkt.

Lehrpersonen sowie Lernende erwarten heute, dass ihre elektronischen Arbeitsmittel immer und sofort einsatzbereit sind. Wartezeiten oder Fehlermeldungen sind ärgerlich. HP und AMD bauen gemeinsam Computer, die ideal sind für die Ansprüche von Bildungsinstitutionen. Wir haben uns mit Tomasz Wnukowski von AMD darüber unterhalten, warum das so ist.



Tomasz, anders als in anderen Ländern ist der Prozessor-Hersteller AMD in der Schweiz noch nicht so bekannt?

Das ist korrekt, dabei gibt es das Unternehmen aus dem Silicon Valley seit 51 Jahren und seit über 20 Jahren besteht die enge Partnerschaft mit HP. Als zweitgrösster Prozessor-Hersteller weltweit haben wir uns mit unserer besonders leistungsstarken Architektur zuerst einen Namen bei Gamern gemacht. Dabei eignet sich unser Plus an Performance, Sicherheit, Zuverlässigkeit und Langlebigkeit besonders gut für die öffentliche Hand – für den Bildungsbereich.

Das Dreamteam AMD und HP gibt es schon lange. Was sind die Zukunftspläne?

Wir bieten zusammen eine komplette HP Produktpalette an – Notebooks, Desktops und All-in-One-Geräte – vom Einsteigermodell bis zum Highend-Produkt. Unsere Partnerschaft ist langfristig und strategisch. Unsere Kunden können sicher sein, dass wir gemeinsam in die Zukunft gehen und uns immer weiterentwickeln. Ich glaube, das zu wissen, ist gerade für Schulen wichtig. Schliesslich wird die Ausrüstung für vier bis fünf Jahre angeschafft.

Das HP ProBook x360 435 gibt es auch nur mit AMD Prozessor.

Ja, das ist ein exklusives Angebot mit unserem leistungsstarken AMD Ryzen™ Prozessor. Dieses HP ProBook ist perfekt für Lernprogramme mit Sprach-Ein- oder Ausgabe, für Experimente, Präsentationen oder Videoproduktionen. Und: aktuell natürlich auch für Homeschooling mit Videokonferenzen. Für die Lehrpersonen und die Schulverwaltung ist interessant, dass unsere Prozessoren eine komplett eigenständige Architektur haben. Viren oder Malware, die die Geräte unseres Mitbewerbers angreifen, laufen bei uns ins Leere. Das bedeutet mehr Sicherheit.

Ein langjähriger Partner von HP zu sein, ist ein Gütesiegel. Gerade bezüglich Nachhaltigkeit stellt HP ja hohe Anforderungen an seine Zulieferer und kontrolliert diese streng.

Und zwar sowohl bezüglich Ökologie als auch bezüglich gesellschaftlicher Verantwortung. Als anerkannter HP Partner müssen wir offenlegen, was wir für das Klima tun, welche Arbeitsbedingungen wir weltweit bieten, was für ethischen Grundsätzen wir folgen und was wir für die Gesellschaft tun. Das ist auch gut so! Schliesslich soll Technologie das Leben für alle besser machen. Damit das gelingt, muss jedes Unternehmen Verantwortung übernehmen und seinen Teil beitragen.

Danke Tomasz, für den spannenden Einblick ins Innenleben von Computern!



AMD – mehr Performance, mehr Speicher und mehr Funktionalität als vergleichbare Computer

AMD Innovation

- die schnellsten im Markt verfügbaren Desktop- und Notebook-Computer
- AMD Ryzen™ ist schon in der fünften Prozessorgeneration erhältlich, die ausserordentliche Roadmap wird stetig weiterentwickelt
- Desinfektionsmittel-fest für über 1000 Desinfektionen

AMD Corporate Responsibility Auszeichnungen

- Company that Changes the World 2020 (Forbes)
- Most Admired Companies 2020 (Forbes)
- Corporate Equality Index seit 2017 (Human Rights Campaign)

AMD Security

- eigenständige, von Grund auf neu entwickelte Prozessorarchitektur
- daher optimaler Schutz gegen Angriffe jeder Art
- 24 Monate garantierte Verfügbarkeit pro Modell
- alle Produkte unterlaufen den Military Standard Test
- jedes Modell wird im 120 000 Stunden HP Stresstest geprüft

AMD und HP

- Langjährige Zusammenarbeit seit über 20 Jahren
- Umfassende Produktpalette mit HP Chromebooks, 200-, 400-, 600-Serie HP ProBooks und HP ProDesks, HP EliteBooks und HP EliteDesks

AMD Ökologie

- Metallchassis mit bis zu 95% rezykliertem Material
- Keyboards zu 50% aus rezyklierten DVDs
- Plastik-Komponenten aus bis zu 35% rezykliertem Material
- Mechanische Komponenten aus bis zu 60% rezykliertem Material
- 95% jedes ausgemusterten Gerätes wird rezykliert



Tomasz Wnukowski
Advanced Micro Devices Inc.

tomasz.wnukowski@amd.com

amd.com/de



HP Nachhaltigkeitsbericht 2019

school-tool.ch/de/sustainability-report-2019



HP ProBook x360 435 G8

school-tool.ch/de/cool-tool





Psychomotorik zur Verbesserung der Lebensqualität und zur Unterstützung von Lernprozessen

Spielend entdecken Kinder die Welt. Sie bewegen sich, sie denken, sie fühlen und sie lernen. Die Psychomotorik fördert vorhandene Ressourcen und unterstützt die individuelle Entwicklung. Wir haben uns mit Alexandra Eyer unterhalten, Psychomotorik-Therapeutin an der Schule Effretikon.

Frau Eyer, Bewegung ist das zentrale Element der Psychomotorik, wieso?

Die Psychomotorik beschäftigt sich mit der Wechselwirkung von Wahrnehmen, Fühlen, Denken, Bewegen und Verhalten. Sie beobachtet, welche Auswirkungen emotionale Probleme auf die körperliche Ebene, also die Bewegungen, haben. Und dann kann man im Umkehrschluss mittels körperlicher Übungen an den Schwierigkeiten – beispielsweise Verhaltensauffälligkeiten – arbeiten.

Inwiefern unterstützt die Psychomotorik die Entwicklung?

Sie fördert das Vertrauen in sich selbst und in andere, das führt zu mehr Selbständigkeit und zu einer grösseren sozialen Kompetenz. Auch die Freude an der Bewegung und die Fähigkeit, das eigene Verhalten zu regulieren, wird gestärkt.

Für wen eignen sich die Ansätze der Psychomotorik?

Grundsätzlich können Kinder, Jugendliche und Erwachsene profitieren. Wer beispielsweise Mühe hat beim Führen des Schreibwerkzeugs, wer oft über die eigenen Füße stolpert oder wer sehr ängstlich ist. Psychomotorik hilft dem ewigen Zappelphilipp genauso wie dem Erwachsenen, der seine Kreativität oder Konzentrationsspanne erweitern oder an seinen Beziehungsproblemen arbeiten möchte.

Als Psychomotorikerin ermöglichen Sie Erfolge, vermitteln also positive Gefühle.

Genau. Mit unseren Übungen fokussieren wir auf vorhandene Stärken und erhöhen so das Selbstwertgefühl. Grundsätzlich sind Menschen jeden Alters neugierig; wir wollen lernen. Umso mehr Spass und Erfolg wir dabei haben, umso leichter fällt uns das – weil positive Gefühle starke Gefühle sind.

Sie helfen auch bei der Entwicklung von Lernstrategien.

Nehmen wir das Beispiel Konzentration: Entspannungssequenzen sind wichtig, weil Erholungszeit Verarbeitungszeit ist. Deshalb üben wir Rituale: Konzentriert arbeiten, austoben, entspannen, weiterarbeiten. Kein Mensch kann stundenlang konzentriert und produktiv am Arbeitsplatz sitzen. Wenn ich mit den Kindergärtnern arbeite, wechseln sie beispielsweise alle sieben Minuten die Spiel-Station, räumen also auf, gehen an einen neuen Spielort, holen das neue Spiel hervor. Dieses Stationentraining bewährt sich sehr. Schon durch diesen Rhythmus werden Kompetenzen vertieft. Auch der Erwachsene im Homeoffice sollte regelmässig vom Schreibtisch aufstehen, nach draussen gucken, sich strecken oder sich selbst eine Klopfmassage verpassen.

Was für Übungen enthält denn die Psychomotorik konkret?

Beispielsweise geht es bei Kindern häufig um den Aufbau der Tonusstärke. Aufrecht zu sitzen und beidhändig frei zu arbeiten, bedarf einer Grundspannung. Ich mache Spiele oder gebe Aufträge, wo wir beispielsweise im Stütz sind. Oder ich arbeite in der Kletterhalle. Die Übungen müssen Interesse wecken, sie dürfen Wettkampf-Komponenten sowie kooperative Aufgaben auf verschiedenen Levels enthalten. Im Gegensatz dazu geht es bei manchen Kindern viel mehr um das Erlernen von Entspannung. Auch da können wir Hand bieten.

Arbeiten Sie auch mit technologischen Hilfsmitteln?

Ja, aber gut dosiert. Nehmen wir das Schreiben. Handschriftlich zu arbeiten, ist sehr nützlich. Wenn es ein Kind aber so sehr belastet, dass es die Freude am Geschichten erfinden und schreiben verliert, ist der Computer definitiv die bessere Wahl!

Sie haben während des ersten Lockdowns einen Fundus erarbeitet mit grob- und feinmotorischen sowie grafomotorischen Übungen in kurzen Videoclips.

Die HP School Tool Leser dürfen sich gerne per E-Mail bei mir melden: info@alexandra-eyer.ch. Dann stelle ich ihnen ein Log-In für meine Website zu, wo ich meine Übungsvideos gesammelt habe – natürlich kostenlos.

Ganz herzlichen Dank, Frau Eyer, für die spannenden Einblicke und ein grosses Dankeschön, dass unsere Leser Ihre Übungsvideos nutzen dürfen!



Alexandra Eyer ist Therapeutin für Psychomotorik an der Schule Effretikon

Übungsvideos von Alexandra Eyer zum Nachmachen

alexandra-eyer.ch/pmt

Kostenloses Log-In bestellen

info@alexandra-eyer.ch

Psychomotorik Schweiz

psychomotorik-schweiz.ch

Wenn Mitarbeitende oder Schüler im Homeschooling mit IT arbeiten, braucht Ihre Infrastruktur zusätzlichen Schutz

Weltweit gibt es täglich 350 000 neue Schadsoftware. Vor Corona kam es in der Schweiz täglich zu rund 30 000 Cyber-Attacken. Seit Homeoffice und Homeschooling ist diese Zahl auf 210 000 pro Tag gestiegen. 60% aller Antivirus-Programme erkennen diese Attacken nicht. Es ist Zeit für eine neue Art des Rundum-Schutzes – für HP Proactive Security.



Gilbert Benkert
PS Service Sales Consultant
HP Schweiz GmbH

gilbert.benkert@hp.com

Homeschooling birgt zusätzliche Gefahren für die Schul- und Verwaltungs-IT

Arbeiten und lernen wir zuhause, ist die Gefahr grösser, dass unser Arbeitsgerät mit einem Virus oder einer Malware infiziert wird – weil unser privates Netz in der Regel weniger gut abgesichert ist. Via E-Mail, beispielsweise versteckt in einem angehängten Dokument, schleust sich das Schadprogramm ins Schul- oder Verwaltungsnetzwerk. Die klassischen Antivirus-Programme helfen leider nur, wenn sie den angreifenden Virus bereits kennen. Viermal häufiger treten aber sogenannte Zero-Day-Bedrohungen auf. Neuartige Bedrohungen, die keine bekannte Malware-Signatur haben, die darum nicht als Gefahr identifiziert und auch nicht bekämpft werden.

Der Schutz muss auf dem Gerät der Lehrpersonen und Lernenden installiert sein

Der zuhause genutzte Computer ist eine Schwachstelle, wenn es um die Abwehr von Cyber-Angriffen geht. Installiert man auf dem Gerät aber eine sogenannte End-Point-Security-Lösung, stellt man sicher, dass Angreifer keine Chance haben. HP Proactive Security ist eine solche Sicherheitslösung. Sie umhüllt jedes Dokument und jeden Link mit einer Schutzschicht, isoliert also jedes einzelne File. Selbst wenn sich eine Schadsoftware eingeschlichen hat, kann sie nicht aus der Schutzschicht ausbrechen, sich also auch nicht im Netzwerk der Schule verbreiten.



Der Benutzer merkt nichts und für die IT-Spezialisten ist sichtbar, ob, wann und wie angegriffen wurde

Die End-Point-Security-Lösung von HP beeinträchtigt den Benutzer in keiner Weise, die Geschwindigkeitsreduktion des Computers ist so minimal, dass der Benutzer diese nicht bemerkt. Allerdings läuft sie nur auf moderneren Geräten, die Windows 10 Pro nutzen.

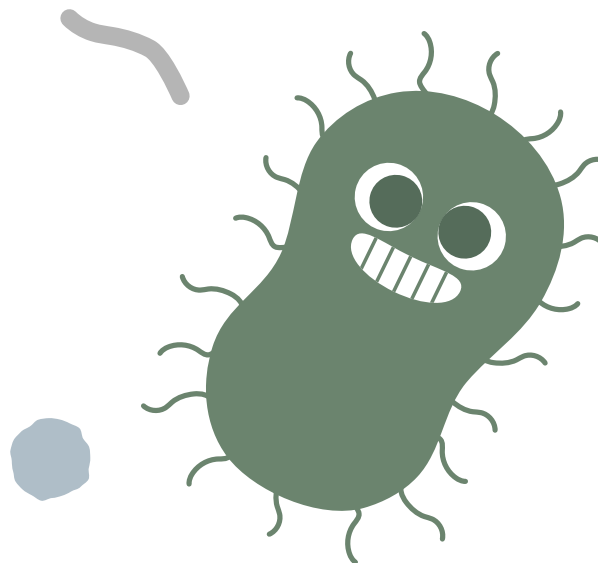
Schullizenzen, einsetzbar für alle Gerätemarken

Wir empfehlen, alle Geräte einer Schule mit der HP Proactive Security Software auszurüsten. Nur wenn alle Geräte einer Institution mit der End-Point-Security-Lösung bestückt sind, ist sicher, dass niemand eine Schadsoftware ins Schulnetz einschleppen kann. Die HP Proactive Software kann auf jeder Hardware eingesetzt werden – also auch für beispielsweise Geräte von Dell oder Lenovo. Eine Bildungsinstitution kann für ca. CHF 5.50 pro Gerät und Monat, je nach Laufzeit und Menge, die Software als Managed Service abonnieren.

Die HP Sicherheitsexperten implementieren die Software, analysieren allfällige Angriffe und stehen Ihnen zur Verfügung, um von Ihnen gemeldete Probleme zu lösen. Vertrauliche Benutzerdaten wie Anmeldedaten, Dateien, Inhalte oder personenbezogene Daten werden nicht erfasst. Das alles garantiert Ihnen eine Rund-um-Sicherheit.



Testen Sie HP Proactive Security 90 Tage kostenlos
Gerne können Sie die HP End-Point-Security-Lösung 90 Tage kostenlos testen, auf 25 Arbeitsgeräten. Kontaktieren Sie dazu Gilbert Benkert, Service Consultant von HP Schweiz, oder Ihren HP Schulpartner.



Detailinformationen zu HP Proactive Security

PDF zum Download:
school-tool.ch/de/proactive-security

Ihr HP Service Consultant

Gilbert Benkert
gilbert.benkert@hp.com

Ihre HP Schulpartner

school-tool.ch

Nachgefragt

Hier kommen Schülerinnen und Schüler zu Wort. Wir haben mit Noelia Flores gesprochen. Sie geht in Birmensdorf zur Schule und erzählt, wie ihr Klassenzimmer und ihr Schulalltag aussehen.



Noelia Flores

8 Jahre

Birmensdorf

Liebings-Schulthema

Deutsch, Sport, Handarbeit – am liebsten in Gruppenarbeit

Hobbies

Schlitteln und Skifahren

Reiten, wenn es im Nachbardorf den Pony-Plausch gibt

Spiele machen mit der Schwester, Mami und Papi

Noelia, beschreibst du uns, wie das ist, wenn du in dein Klassenzimmer kommst?

Wir ziehen uns draussen aus, waschen die Hände und gehen dann zu unserem Pult. Wenn die Lehrerin kommt, erklärt sie uns, was wir tun sollen und dann arbeiten wir alleine oder in Gruppen.

Du hast erzählt, dass ihr das Schulzimmer, einen Gruppenraum und eine Lernzone habt – was ist das?

Auf Anweisung der Lehrerin – zum Beispiel wenn wir eine kurze Pause brauchen – dürfen wir in den Gruppenraum oder die Lernzone gehen. Es hat dort Bälle und Geschicklichkeitsspiele. Die Lernzone ist zwischen zwei Schulzimmern und die andere Klasse benutzt sie auch. Wenn wir Gruppenarbeiten machen, bleiben wir im Schulzimmer, gehen auch in den Gruppenraum oder in die Lernzone.

Was hast du denn für ein Pult?

Es hat eine runde Einbuchtung. Da können wir unsere Trinkflaschen reinstellen. Den Tisch und den Stuhl kann man mit einer Kurbel rauf- und runterschrauben, damit die Höhe richtig ist für mich. Wir haben auch Wackelstühle. Aber die sind ein bisschen anstrengend, wenn man darauf sitzt, weil man balancieren muss.

Habt ihr auch Computer?

Wir haben Tablets. Damit arbeiten wir teilweise im Deutsch oder im Rechnen – aber nur in der Schule. Immer zwei Kinder teilen sich eines. Und die Lehrerin hat einen Visualizer.



Vielen Dank, Noelia, dass du uns aus deiner Schulwelt erzählt hast und danke auch für die coole Zeichnung!

Wettbewerb: Znüni für die ganze Klasse zu gewinnen!

Sendet uns das Foto des vollständigen Buchstabensalates an school.ch@hp.com und gewinnt einen Znüni für eure Klasse.

Findet ihr im Buchstabensalat die richtigen Antworten auf diese Fragen?

Wie heisst die **kleinste Gemeinde der Schweiz**?

Wie lautet der Name einer **Social Media Plattform**?

Was bedeutet **Everyday** auf Deutsch?

Welcher **Fluss** fliesst durch **Hamburg**?

Wie heisst der **Rabe der kleinen Hexe** (Roman von Otfried Preussler)?

Wie lautet der **Name** des obersten **olympischen Gottes**?

A	M	M	T	Y	E	R	T	O	E	N	G
U	S	S	A	H	C	A	S	L	G	M	U
F	X	A	N	B	O	A	X	I	S	I	N
G	I	X	E	U	R	M	Z	I	E	N	S
A	Z	A	U	T	I	K	T	O	K	A	D
B	T	R	M	I	P	B	A	M	F	F	I
E	F	B	I	E	P	L	E	X	O	S	A
G	R	A	T	L	O	B	G	R	A	U	S
A	U	F	T	A	U	A	L	S	T	E	R
B	I	N	U	I	H	R	I	K	E	Z	O
E	N	T	L	I	C	H	C	H	U	R	E
L	E	U	G	E	R	N	H	U	Z	X	L

Gewinner-Klasse der letzten Ausgabe

Herzliche Gratulation an die Klasse von Daniel Schärer aus Otelfingen. Ihr gewinnt peppige Blue Light Brillen.

Die richtige Lösung aus Ausgabe 4/20:

S	A	E	N	T	I	S
1	2	3	4	5	6	7

Teilnahmebedingungen

Unter allen Einsendungen wird ein Znüni für eine ganze Klasse verlost. Die Ziehung findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Die Gewinnerklasse wird persönlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung oder ein Umtausch der Preise ist ausgeschlossen. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einsendeschluss: 02.04.2021

Lernen, wo man am besten arbeiten kann: Das robuste und leichte HP ProBook x360 435 G8 ist dafür der perfekte Begleiter

Arbeiten mit Office Programmen, Handnotizen, Präsentationen, Filme und, und, und:
Dieses Gerät ist Notebook und Tablet in einem – ein Allround-Talent mit Power!



Weitere Produkt-, Care Pack- und Zubehör-Angebote und detaillierte technische Informationen zu den Produkten finden Sie unter hp.com/ch. Bestellen Sie bei unseren zertifizierten HP Preferred Partnern. Bildschirme simuliert. Microsoft Store-Apps sind separat erhältlich. Verfügbarkeit und Funktionsumfang von Apps können je nach Markt variieren.

© Copyright 2021 HP Development Company, L.P. Bei den oben aufgeführten Preisen handelt es sich um Richtpreise/Strassenpreise von HP (inkl. MwSt./inkl. VRG), welche nur von Bildungsinstitutionen, Lehrern und Schülern bezogen werden können. Spezielle Projektpreise auf Anfrage. Allfällige Änderungen vorbehalten. Irrtümer sowie Satz- und Druckfehler vorbehalten. HP übernimmt keine Haftung für Richtigkeit und Vollständigkeit der abgebildeten Produkte und deren technische Ausstattung. Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

© 2021, Advanced Micro Devices, Inc. Alle Rechte vorbehalten. AMD, das AMD Pfeillogo, AMD Ryzen™ 4000 Prozessor und deren Kombinationen sind eingetragene Marken von Advanced Micro Devices, Inc. Alle anderen Namen sind ausschliesslich zu Informationszwecken angegeben und können Marken des jeweiligen Eigentümers sein.

Das HP ProBook x360 435 G8 unterstützt die Lehrperson bei der Unterrichtsvorbereitung und die Schülerinnen und Schüler beim Lernen zuhause oder beim individuellen Arbeiten im Klassenzimmer.



Die verschiedenen Konfigurationen und weitere Angebote finden Sie unter school-tool.ch. Das Angebot ist gültig solange Vorrat.